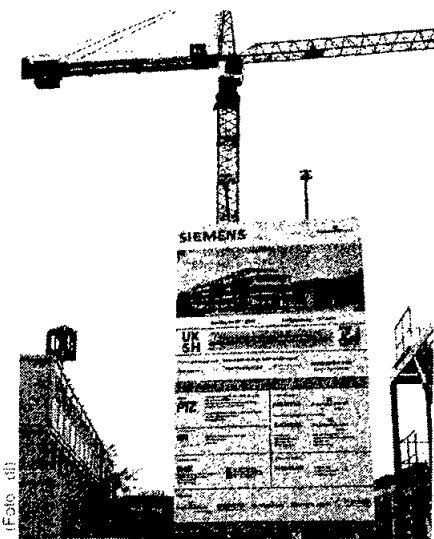


9 Bauboom



An den Kliniken im Land wird kräftig gebaut. Allein in Kiel sind gleich an drei Standorten die Baukräne ange- rückt. Investiert wird am Universitäts- klinikum, am NROCK und am Städti- schen Krankenhaus. Ein weiteres Großprojekt ist der Neubau des Fried- rich-Ebert-Krankenhauses in Neu- münster. Die Krankenhausgesell- schaft Schleswig-Holstein hofft, dass weitere Investitionen an den Krank- häusern mit Mitteln aus dem Konjunk- turpaket II möglich werden. An den Klinikstandorten werden die nächsten Projekte bereits geplant.

Titelbild



Für die Medizinstudenten an der Lübe- cker Uni wird der Platz knapp. Seit dem Sommersemester 2008 hat die Medizi- nische Fakultät eine Überlast von 60 Studenten zu verkraften, ohne dass es zu einer Gegenfinanzierung kommt. Studiendekan Prof. Dr. Jürgen Westerm- ann hat das Problem der Öffentlich- keit durch Presseartikel geschildert. Er fürchtet, dass sich das Medizinstudium verlängern könnte (siehe Seite 22 f.).

**Schleswig-
Holsteinisches
Ärzteblatt**

Seite 3

3

Nachrichten in Kürze

6

- 6 Start für Pflegestützpunkte in Schleswig-Holstein
- 7 Handlungsspielraum erweitern!
- 8 Delegation von Injektionen

Schleswig-Holstein

9

- 9 An Schleswig-Holsteins Kliniken wird investiert
- 12 Praxisinhaber sind enttäuscht von der Honorarreform
- 14 KV-Abgeordnete stimmen für Solidarität
Die Verwerfungen durch die Honorarreform waren das Hauptthema in der Abgeordnetenversammlung am 11. Februar.
- 16 Ohne Selbstbeteiligung keine Zukunft
- 17 Immer mehr Menschen werden psychisch krank
- 20 Verkraftet Lübeck den Ansturm der Medizinstudenten?
- 22 Die elektronische Gesundheitskarte bleibt umstritten
- 24 Gesundheitslotsen helfen Migranten
- 25 Urologen vernetzen sich
Niedergelassene Urologen aus der Region Pinneberg arbeiten eng mit der urologischen Hauptabteilung der Regio Klinik Wedel zusammen.
- 26 Pilotprojekte für Gesundheit und Tourismus sind gestartet
- 27 Krankenhaus Reinbek verstärkt Chirurgie
- 28 Die Bundeswehr sucht Ärzte auf dem freien Markt
- 29 Asthaschulungen im Norden sind unterbezahlt
- 30 Auswirkungen des demografischen Wandels

Personalia

31

- 31 Prof. Dr. Wolfgang Göpel: Deutsches Frühgeborenen-Netzwerk startet am UK S-H, Campus Lübeck
- 31 Neuer Chefarzt: Dr. med. univ. Gernot Langs
- 31 Jedem Job sein Doc: Norbert Stuhlmann
- 32 Neuer Vorstand der DGTHG
- 32 Lübecker Wissenschaftlerin ausgezeichnet: PD Dr. Kerstin Oltmanns
- 32 Damp Holding AG komplettiert Vorstand
- 32 Wechsel an der Spitze des AOK-Verwaltungsrates: Dr. Claus Kemmet
- 33 Nachruf Dr. Klaus-Jürgen Nordmann
- 34 Geburtstage und Verstorbene

Mitteilungen der Akademie

35

Kammer-Info aktuell

36

- 36 Studie zu ärztlichen Werthaltungen unter aktuellen Herausforderungen
Prof. Heiner Raspe hat im Auftrag der Ärztekammer Schleswig-Holstein die Ärzte im Land befragt. Erster Teil der Auswertung.

42	Evaluation der Weiterbildung	
43	Leserbrief	
	Fortbildung/Veranstaltungskalender	44
	Unsere Nachbarn	46
46	Individualmedizin oder Kollektivmedizin?	
	Gesundheits- und Sozialpolitik	47
47	Die drei Lebensabschnitte	
53	Zu den Grenzen der Privatisierung öffentlicher Krankenhäuser <i>Der Trend zu mehr privaten Krankenhäusern ist seit Jahren ungebrochen. Lothar Obst zeigt Konsequenzen auf.</i>	
	Bücher/Ankündigung	55
55	Leobravos schönster Traum	
55	Broschüre über Sucht im Alter	
56	Sinn-Diät	
56	Fortbildungsseminar Medizin und Ökonomie	
	Medizin und Wissenschaft	57
57	Impfschutz bei der Aufnahme in den Kindergarten	
62	ADHS bei Kindern: Risikofaktoren, Schutzfaktoren, Versorgung <i>Prof. Dr. Huss zu den häufigsten Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter.</i>	
66	Zurück in die Anatomie - ein neuer Weg der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung	
68	Über mentale Transformationsprozesse	
69	Parodontitis und Herzinfarkt: Zusammenhang genetisch belegbar	
70	Spezifische Kiefernekrosen unter Bisphosphonat-Therapie	
	Mitteilungen der Kassenärztlichen Vereinigung	75
75	Vereinbarung über besondere Maßnahmen zur Verbesserung der sozialpsychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen	
77	Zur Vertragspraxis Zugelassene, noch nicht rechtskräftig	
77	Zur Vertragspraxis Zugelassene, rechtskräftig	
82	Zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Überweisungspraxis Ermächtigte, noch nicht rechtskräftig	
83	Zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Überweisungspraxis Ermächtigt, rechtskräftig	
84	Öffentliche Ausschreibung von Vertragspraxen	
	Stellen- und Gelegenheitsanzeigen	86
	Telefonverzeichnis der Ärztekammer	98

24 Lotsen für Migranten



Was macht ein Hausarzt? Welche Vorsorgeuntersuchungen gibt es? Fragen, mit denen sich Migranten auseinandersetzen müssen - und die ihnen ausgebildete Gesundheitslotsen beantworten. Insgesamt 76 von ihnen gibt es in Schleswig-Holstein. Um Landsleute aus Russland, der Türkei, dem Iran oder anderen Ländern beraten zu können, müssen sie einen 50-stündigen Kurs über das deutsche Gesundheitswesen absolvieren.

26 Urlaub und Gesundheit

Gesundes Schlafen in Friedrichskoog heißt eines der drei Pilotprojekte für den Gesundheitstourismus in Schleswig-Holstein. Das Land verspricht sich mehr Gäste durch die Verzahnung der beiden Branchen.



Impressum Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt

Herausgeber: Ärztekammer Schleswig-Holstein
V. i. S. d. P.: Dr. Franz Bartmann

Redaktion: Dirk Schnack (Ltg.)
Telefon 04551/803-119, -127, Fax -188

Zuschriften redaktioneller Art bitte an:
Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt,
Bismarckallee 8-12, 23795 Bad Segeberg
E-Mail: aebz@arzteblatt.org

Die Beiträge geben die Auffassung der namentlich genannten Autoren wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Honorare für Beiträge werden nicht gezahlt. Die Redaktion muss sich das Recht vorbehalten,

über die Veröffentlichung, aber auch die Gestaltung des Beitrages, einschließlich kleiner redaktioneller Änderungen, zu entscheiden. Änderungen, die den Sinn des Beitrages betreffen, werden mit dem Autor abgestimmt. Die Redaktion freut sich auch über unverlangt eingesandte Manuskripte und bittet um Verständnis, dass umfangreiche Arbeiten aufgrund des redaktionellen Konzepts nicht berücksichtigt werden können.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

Verlag, Anzeigenverwaltung und Vertrieb:
Quintessenz Verlags-GmbH, Komturstr. 18,

12099 Berlin, Telefon 030/76180663,
Fax 030/76180693

Konto: Commerzbank AG Berlin, Kto. 1802156,
BLZ 10040000

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 49/2009 gültig.

Geschäftsleiter: Horst-Wolfgang Haase
Vertrieb: Angela Köthe, Anzeigen: Samira Rummier

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr jeweils zum 15. des Monats. Die Zeitschrift wird von allen Ärztinnen und Ärzten in Schleswig-Holstein im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zur Ärztekammer bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Herstellung: Ärztekammer Schleswig-Holstein